

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 31.10.2012

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 29. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 30.10.2012****öffentlich****3.1 Eingabe für die Erweiterung der Buslinie 148 (neu: 127) (Az.: 02-1600-59/09)
1345/2012**

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert die neue Stellungnahme der Verwaltung sowie den geänderten Beschlussvorschlag.

RM dos Santos Herrmann merkt seitens der SPD-Fraktion an, dass diese – angesichts der Tatsache, dass die Verwaltung eine Anbindung über eine Buslinie weiter verfolgen werde – dem zustimmen könne. Ein Anruf-Sammel-Taxi (AST) sei ein erster Schritt zur besseren Anbindung; gleichwohl sei sie skeptisch, ob dieses angenommen werde und hoffe dementsprechend auf eine weitergehende Lösung zu gegebener Zeit.

Auch RM Möring erachtet für die CDU-Fraktion den vorliegenden Beschlussvorschlag als sinnvollen Einstieg. Bedenken hege er jedoch, ob ein Anrufsammeltaxi auch von Mobilitätseingeschränkten genutzt werden könne.

RM Tull weist darauf hin, dass aus der Frequentierung des AST keine Schlussfolgerungen gezogen werden sollten. Ihrer Fraktion gehe es darum, dass der Lentpark grundsätzlich an den ÖPNV angebunden werde. Heute sei dies nur mit größeren, nicht zumutbaren Fußmärschen möglich. Sie appelliere an die Verwaltung, die Innere Kanalstraße und auch den Parkplatz einer erneuten Betrachtung zu unterziehen.

Herr Höhn, Vertreter der KVB AG, legt dar, dass als AST in der Tat normale Taxen eingesetzt werden und insofern Behinderte mit größeren Rollstühlen oder E-Scootern nicht mitgenommen werden können. Mit diesen Fahrzeugen können allerdings größere Strecken, beispielsweise zur Haltestelle Ebertplatz, zurückgelegt werden.

RM van Geffen unterstreicht die Ausführungen von Frau dos Santos Herrmann und betont, dass an einer regulären Busanbindung festgehalten werde. Er bitte, neben der Verlängerung der Buslinie 127 auch eine direkte Verbindung mit Nippes zu prüfen.

SE Fahlenbock gibt zu Bedenken, dass es in „normalen“ Taxen keinerlei Befestigungsmöglichkeiten für Rollstühle gebe und es somit auch für Menschen mit kleinen Rollstühlen nicht unproblematisch sei, diese zu nutzen.

SE Steinmann hingegen legt dar, dass sie als Betroffene diese Bedenken nicht in Gänze teilen könne und grundsätzlich positive Erfahrungen gemacht habe.

Vorsitzender Waddey merkt abschließend an, dass auch geprüft werden sollte, ob bei einem regulären Linienbusangebot ein Teil der Schüleronderfahrten entfallen könne.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt die Einrichtung eines Anruf-Sammel-Taxi-Verkehrs (AST) aus Nippes (Neusser Str./Gürtel bis Cranachstraße) sowie von den Haltestellen Ebertplatz und Reichenspergerplatz zum Lentpark. Die Verwaltung wird gebeten, die Voraussetzungen für ein solches Angebot in Zusammenarbeit mit der KVB AG zu schaffen und den AST zum nächstmöglichen Zeitpunkt einzurichten. Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus dem neuen Angebot ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des neuen Angebots.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretungen Innenstadt und Nippes uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt